

Es mehr wissen. Es ist, wie im Reichstage kürzlich gesagt wurde, hauptsächlich ein Zeichen der Zeit, daß jeder seinen unbrüderlichen...

Verurteilt. Genosse Hermann Schröder, Redakteur der Volksstimme, wurde heute vom Schöffengericht wegen einer in Nr. 101 der Volksstimme enthaltenen Notiz, betr. Schlachtenbatalion, worin grober Unfug enthalten sein sollte, mit 100 Mark Geldstrafe eventl. 10 Tagen Haft bestraft.

Geistlichkeit und Sozialdemokratie. Vor einigen Monaten feierte eine hiesige Gewerkschaft in den Räumen des Luisenparks ihr Stiftungsfest, das in vorzüglichster Weise verlief.

Konzentration des Kapitals. Die Entwicklung der Industrie treibt zu Monopolen. Das mobile und immobile Kapital entwicelt immer mehr aus den Händen des Volkes und konzentriert sich in die Hände eines engeren Kreises begünstigter Kapitalisten.

Gegen Hinterlegung von 20 Pfennig Entree veranklet der deutsch-sozialistische Reformverein kommenden Sonntag im Posthause eine Volksversammlung, in der Dr. Dieblich Rede über die Reform der Börse und den Schutzverband gegen agrarische Übergriffe reden wird.

Vermehrung der Polizei ist die Folge der modernen Tendenz und Gelegenheits-Befehlsgebung. Die Beschlüsse des Reichstages werden der Polizei eine solche Fülle von Arbeit zuweisen, daß man nicht umhin können wird, das große Personal derselben bedeutend zu vermehren.

Die Gerichtsferien beginnen am 15. Juni und enden am 15. September. Vier Wochen können unsere Juristen in der Sommerfrische zubringen und Zeit, Geist und Seele pflegen.

Aus dem statistischen Amt. Die Bewegung der Bevölkerung Magdeburgs für die Woche vom 24. bis 30. Mai war nach dem Bericht des hiesigen statistischen Amtes folgende: Geboren wurden 70 männliche, 74 weibliche, zusammen 144 Personen; verstorben 4 Geforbene sind 28 männliche, 41 weibliche, zusammen 69 Personen; darunter ein Diphtherie und Group 1. Die Zahl der Zugewanderten betrug 547, die der Fortgezogenen 747.

Die Bevölkerungszahl am 30. Mai 1896 stellte sich folgendermaßen: Altstadt 89 680, Wilhelmstadt 16 047, Friedrichstadt mit Zehden 8755, Sudenburg 28 855, Neustadt 44 887, Budau 26 507, zusammen 214 231 Personen (106 829 männliche, 107 402 weibliche), gegen die Vorwoche weniger 125 Personen.

Beim Baden ertrunken ist der zwölfjährige Knabe Müller, in der Morgenstraße Neustadt wohnhaft. Er badete am Dienstag abend nach 7 Uhr mit mehreren anderen Knaben in einer Wasserleiste unweit des neuen Petroleumlagers.

Ausleben. (Europamäße.) Auf dem Auswandererbahnhof Ausleben kam in voriger Woche ein Expreßzug mit 800 Ruthener Landarbeitern mit Frauen und Kindern an. Die Leute sind von der brasilianischen Regierung als Anwerber angeworben.

Verst. (Mord und Selbstmord.) Mittwoch Vormittag gegen 11 Uhr hat der in der Lindenstraße wohnhafte Metzgermeister Ernst B. den Versuch gemacht, sich, seine Frau, seine drei Kinder und eine Schwägerin durch Vergiftung zu erlöden.

Soran. (Eine Fabrik durch Feuer vernichtet.) In Groß-Saerchen sind die Kunstmühlen und die Lederpappfabrik (Kleingefellschaft, vormals Nord u. Wade) durch Feuersturm total vernichtet.

Mailand. (Verst. durch Mord und Selbstmord.) In Mailand sollte ein junger Arzt Namens Romani wegen Notzucht vor Gericht erscheinen. Vor Eröffnung der Sitzung gab der Arzt einen Revolverknall auf sein Opfer, eine 19jährige Schneiderin, ab, ohne dieselbe zu treffen.

Yokohama. (Erdbeben.) Die Nordprov. wurde nach einer Depesche des Woffischen Telegraphenbureaus von einem heftigen Erdbeben und einer mächtigen Finsternis heimgesucht.

Gerüststurz. Auf dem großen Kuhberg in Biel läßt der Kaufmann Wahrlsch seinen Warenpeicher umbauen. Um die Bewohner des Nachbarhauses vor den herabfallenden Steinen zu schützen, war in der Höhe eines freistehenden Treppenaufbaues ein Schutzbach errichtet.

Die Langschläferin. Aus London wird der Frankfurter Zeitung geschrieben: „Englische Polizeirichter sind an die merkwürdigsten Dinge gewöhnt und es ist nicht gerade ein Ausnahmefall, wenn sie von Applikanten um Rat angegangen werden in Dingen, die mit Rechtsverhältnissen und der Rechtspflege nichts zu thun haben.“

Das ist sicherlich ein probates Mittel, nur etwas zu verb. Unseres Erachtens genügt eine kalte Douche oder ein mit kaltem Wasser getränktes Tuch auf das Gesicht der Langschläferin, die jedenfalls nicht weiß, wie sie die Zeit totschlagen soll.

Militärische Nachrichten. Pandrätliche Disziplin über Kriegervereine. Der Amtsvorsteher in Schmöckwitz, J. S. Neden, hat dem dortigen Kriegerverein „auf Anordnung des Herrn Pandrats eröffnet, daß die Betätigung der Sitzungen des Vereins zurückgezogen werden wird, wenn der Verein den Gastwirt Karl Kurras nicht aus dem Verein ausschließt, sowie daß mit der Zurücknahme der Bestätigung der Verein aufhört, Kriegerverein zu sein und damit alle diejenigen Vorrechte und Vergünstigungen verliert, welche ausschließlich diesen Vereinen erteilt werden.“

Der Herr Bizefeldwebel. Aus Ratibor berichtet die Breslauer Zeitung: Die Vorbeeren des Sergeanten Zech, der in der letzten Neujahrnacht in München mit einem von der Wache requirierten Kommando in eine Wirtschaft eingedrungen war, in der friedliche Bürger saßen, haben anscheinend einen hier zur Übung einberufenen Bizefeldwebel N. nicht schlafen lassen.

Ein Sträfling des 13. Dragonerregiments ist am Sonnabend auf dem Transport von Metz nach Erfurt aus dem Eisenbahnzuge zwischen Wechtersfeldt entsprungen, indem er aus dem Abortfenster des Wagens den Sprung ins Freie wagte.

Vereine, Versammlungen, Vergnügen etc. An die Parteigenossen, welche Mitglieder des Arbeiter-Turnbundes sind, richtet der Unterzeichnete das Ersuchen, am Sonntag früh in Friedrichslust zu erscheinen, um sich an den dort veranstalteten Turnvorstellungen zu beteiligen.

Die Bewohner der Alten Neustadt werden darauf aufmerksam gemacht, daß am Montag, den 22. d. M., im Gesellschaftshaus zur Krone (Alte Neustadt) eine öffentliche Versammlung stattfindet, in welcher Genosse Peus-Deßau über: „Die Pflichten eines Klassenbewußten Arbeiters“ referieren wird.

Im Klempnergewerbe und der Installation scheint es, als habe die Unzuverlässigkeit der Unternehmer eine Lohnbewegung heraufbeschrieben. Die Geschäftsjahre hatte, um ihre traurigen Lohnverhältnisse etwas aufzubessern, im Frühjahr eine Lohnkommission in öffentlicher Versammlung gewählt.

Eine öffentliche Versammlung aller in der Steinindustrie beschäftigten Arbeiter findet am Sonntag, den 20. Juni, abends 8 Uhr in der Centralherberge, Kl. Klosterstraße 15/16, statt.

Freitag, den 19. Juni: Männer-Turnverein „Victoria“ Bennedeb. Jeden Dienstag und Freitag Turnstunde bei Gastwirt Hoppe.

Central-Kranken- und Sterbefälle der Tischler und and. gewerbli. Arbeiter. (Hilfale Neue Neustadt.) Abends 8 Uhr Mitgliederversammlung bei Matthes, Breitweg 110. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist notwendig.

Briefkasten. V. K. S. ist seit Montag in Berlin und wird, da wichtige Abmachungen in den nächsten Tagen zu erwarten sind, bis zum Schluß der Session dort bleiben; auch dürfte aus gleichem Grunde Genosse Kies das Referat nicht übernehmen können.

Die Schutzmacher Burgs versichern uns, daß die Firma Led. & Co. sich beharrlich wehrt, Mitglieder des Vereins Deutscher Schutzmacher zu beschäftigen. Die Volksstimme hat aus diesem Grunde Inzerte genannter Firma zurückgewiesen. Herr Redakteur H. Die bitten, den Artikel noch einmal zu lesen. Es heißt nicht, daß die sozialdemokratische Partei damit auf den entwürdigenden Standpunkt eines Kreuz und Genossen herabsteigt.

Table with 4 columns: Name, Date, Value, and another Value. Rows include Anzig, Dresden, Torgau, etc.

nichts mehr wissen. Es ist, wie im Reichstage kürzlich gesagt wurde, hauptsächlich ein Zeichen der Zeit, daß jeder seinen unbrüchlichen...

Verurteilt. Genosse Hermann Schröder, Redakteur der Volksstimme, wurde heute vom Schöffengericht wegen einer in Nr. 101 der Volksstimme enthaltenen Notiz, betr. Schlachtenbatal, worin grober Unfug enthalten sein sollte, mit 100 Mark Geldstrafe eventl. 10 Tagen Haft bestraft.

Geistlichkeit und Sozialdemokratie. Vor einigen Monaten feierte eine hiesige Genossenschaft in den Räumen des Luisenparks ihr Stiftungsfest, das in vorzüglichster Weise verlief.

Konzentration des Kapitals. Die Entwicklung der Industrie treibt zu Monopolen. Das mobile und immobile Kapital einschließt immer mehr aus den Händen des Volkes und konzentriert sich in die Hände eines enger Kreises begünstigter Kapitalisten.

Ein Vermehrung der Polizei ist die Folge der modernen Lebens- und Gelegenheits-Verhältnisse. Die Beschlüsse des Reichstages werden der Polizei eine solche Fülle von Arbeit zuweisen, daß man nicht umhin können wird, das große Personal derselben bedeutend zu vermehren.

trug 547, die der Fortgezogenen 747. Die Bevölkerungszahl am 30. Mai 1896 stellte sich folgendermaßen: Altstadt 89 680, Wilhelmstadt 16 047, Friedrichstraße 21: Werder 8755, Sudenburg 28 855, Neustadt 44 887, Budau 26 507, zusammen 214 231 Personen (106 829 männliche, 107 402 weibliche), gegen die Vorwoche weniger 125 Personen.

Verhaftet wurde in Budau vor einigen Tagen eine Frau Sch., die im Verbaute der Brandstiftung steht. In dem Hause Thiemstraße 17 kam es in letzter Zeit öfter zu kleinen Bränden, so daß die Feuerwehr mehrmals zu Hilfe gerufen werden mußte.

Unfall. In der hiesigen öffentlichen Krankenanstalt fand Aufnahme die unbewußte Elise H., die im ersten Stocke von der Treppe gestürzt war und sich dabei den Oberschenkel gebrochen hatte.

Ausleben. (Europamüde.) Auf dem Auswandererbahnhof Ausleben kam in voriger Woche ein Exkursion mit 800 Rühener Landarbeitern mit Frauen und Kindern an. Die Leute sind von der brasilianischen Regierung als Anwerber angenommen.

Katowitz. (Messerhebel.) In der Hugelkolonie ermordeten zwei Arbeiter den Kesselfabrikanten Pröbahl. Die Mörder sind verhaftet.

Soran. (Eine Fabrik durch Feuer vernichtet.) In Groß-Saerchen sind die Kunsttöden und die Lederpappfabrik (Mittelschiffahrt, vormals Nord u. Wade) durch Feuerbrand total vernichtet.

Waldsch. (30 Schafe getödt.) Bei einem schweren Gewitter schlug bei dem Dorfe Belleringshausen in Waldsch der Blitz in eine Schafherde und tötete an 30 Stück.

Mailand. (Verstümmelter Mord und Selbstmord.) In Mailand sollte ein junger Arzt Namens Romani wegen Notzucht vor Gericht erscheinen. Vor Eröffnung der Sitzung gab der Arzt einen Revolverabschuß auf sein Opfer, eine 19-jährige Schneiderin, ab, ohne dieselbe zu treffen.

Hokohama. (Erdbeben.) Die Nordprovinz wurde nach einer Depesche des Woffischen Telegraphenbureaus von einem heftigen Erdbeben und einer mächtigen Futwelle heimgesucht.

Vermischtes.

Gerüstesturz. Auf dem großen Kuhberg in Viel läßt der Kaufmann Wahrlich seinen Warenpeicher umbauen. Um die Bewohner des Nachbarhauses vor den herabfallenden Steinen zu schützen, war in der Höhe eines freistehenden Treppenaufbaues ein Schutzdach errichtet.

Die Gangschläferin. Aus London wird der Frankfurter Zeitung geschrieben: „Englische Polizeirichter sind an die merkwürdigsten Dinge gewöhnt und es ist nicht gerade ein Ausnahmungsfall, wenn sie von Applikanten um Rat angegangen werden in Dingen, die mit Rechtsverhältnissen und der Rechtspflege nichts zu thun haben.“

Militärische Nachrichten.

Landrätliche Disziplin über Kriegervereine. Der Amtsvorsteher in Schmöckwitz, O. S. Decken, hat dem dortigen Kriegerverein „auf Anordnung des Herrn Landrats“ eröffnet, daß die Bestätigung der Satzungen des Vereins zurückgezogen werden wird, wenn der Verein den Gastwirt Karl Kurras nicht aus dem Verein ausschließt.

Der Herr Bizefeldweibel. Aus Ratibor berichtet die Breslauer Zeitung: Die Vorbeeren des Sergeanten Jech, der in der letzten Neujahrnacht in München mit einem von der Wache requirierten Kommando in eine Wirtschaft eingedrungen war, in der friedliche Bürger saßen, haben ansehnend einen hier zur Übung einberufenen Bizefeldweibel nicht schlafen lassen.

Ein Sträfling des 13. Dragonerregiments ist am Sonnabend auf dem Transport von Metz nach Erfurt aus dem Eisenbahnzuge zwischen Neustadt und Erfurt aus dem Abortfenster des Wagens den Sprung ins Freie wagte.

Vereine, Versammlungen, Vergnügen etc.

Die Parteigenossen, welche Mitglieder des Arbeiter-Turnbundes sind, richtet der Unersignete das Ersuchen, am Sonntag früh in Friedrichsplatz zu erscheinen, um sich an den dort veranstalteten Turnvorstellungen zu beteiligen.

Die Bewohner der Alten Neustadt werden darauf aufmerksam gemacht, daß am Montag, den 22. d. M., im Gesellschaftshause zur Krone (Alte Neustadt) eine öffentliche Versammlung stattfindet, in welcher Genosse Reus-Deffau über: „Die Pflichten eines Klassenbewußten Arbeiters“ referieren wird.

Zur Klempnergewerbe und der Installation scheint es, als habe die Unzuverlässigkeit der Unternehmer eine Lohnbewegung heraufbeschworen. Die Gehilfenchaft hatte, um ihre traurigen Lohnverhältnisse etwas aufzubessern, im Frühjahr eine Lohnkommission in öffentlicher Versammlung gewählt.

Eine öffentliche Versammlung aller in der Steinindustrie beschäftigten Arbeiter findet am Sonnabend den 20. Juni, abends 8 Uhr in der Centralherberge, Kl. Klosterstraße 15/16, statt.

Eine öffentliche Versammlung sämtlicher nichtgewerblichen sowie im Handelsgewerbe beschäftigten Hilfsarbeiter findet am Sonnabend den 20. Juni im Saale der „Gemütlichkeit“ (Müllers Restauration), Tischlergasse 22, statt.

Männer-Turnverein „Skiron“ Remdenstedt. Jeden Dienstag und Freitag Turnstunden bei Gastwirt Hoppe.

Burg. Freie Turnerschaft. Jeden Dienstag und Freitag Turnstunden bei Berchah, Kolonnenstraße.

Fermerleben. Arbeiter-Turnverein „Vorwärts“. Jeden Dienstag und Freitag Übungsstunden um 8 Uhr bei A. Lausch.

Sudenburg. Arbeiter-Sängerverein. Übungsstunden im Deutschen Hof, Michaelstraße.

Central-Kranken- und Sterbefälle der Arbeiter und and. gewerbli. Arbeiter. (Filiale Neue Neustadt.) Abends 8 Uhr Mitgliedslieder-Versammlung bei Mathies, Breitenweg 110. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist notwendig.

Briefkasten.

B. K. S. ist seit Montag in Berlin und wird, da wichtige Abmachungen in den nächsten Tagen zu erwarten sind, bis zum Schlusse der Session dort bleiben; auch dürfte aus gleichem Grunde Genosse Kees das Referat nicht übernehmen können.

Table with 4 columns: Name, Date, Amount, and another column. Rows include Arzig, Dresden, Torgau, etc.

Schuhwaren-Reparatur-Werkstatt mit Maschinenbetrieb.

Mit heutigem Tage eröffne ich neben meinem bestehenden Lager fertiger Schuhwaren eine

Schuhwaren-Reparatur-Werkstatt mit Maschinenbetrieb.

Durch Verwendung der besten, leistungsfähigsten Maschinen bin ich in der Lage, jeden Schuh oder Stiefel je nach seiner Beschaffenheit

zu reparieren

und ist meine Einrichtung nicht mit ähnlichen am Blage zu verwechseln.

Preislifte:

Herren-Sohlen und Absätze	Wt. 2.00.
Damen-Sohlen und Absätze	Wt. 1.50.
Knaben-Sohlen und Absätze	Wt. 1.00—1.20.
Mädchen-Sohlen und Absätze	Wt. 1.00—1.20.
Kinder-Sohlen und Absätze	Wt. 0.60—0.90.

Alle übrigen Reparaturen und Nagarbeiten ebenfalls billigst.

Reparaturen in 15—20 Minuten.

Berarbeitung von nur bestem und stärkstem Kernleder.

Auf Wunsch werden die Reparaturen durch Handbetrieb hergestellt.

Wilhelm Meyer, Schuhmachermeister

25 Jakobsstr. 25 (am Jakobikirchplatz).

Magdeburg, Jakobstraße 25.

Magdeburg, Jakobstraße 25.

Gr. öffentl. Volks-Versammlung

Montag, den 22. Juni, abends 8 1/2 Uhr
in der „Droge“, Alte Neustadt, Moldenstr.

Tages-Ordnung:

1. Die Pflichten eines klassenbewussten Arbeiters (Referent: Genosse Wenz-Dessau)
2. Diskussion. 3. Verschiedenes.

Der Einberufer.

Holzarbeiter-Verband

Zahlstelle Magdeburg.

Am Sonnabend, den 20. Juni, abends 8 Uhr

Versammlung

im „Bürgerhaus“, Stephansbrücke Nr. 3

Tages-Ordnung:

Vortrag: Accordarbeit, Licht- und Schattenseiten.

Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Auch diejenigen, welche mit ihren Beiträgen im Rückstande sind und wir durch Quartalsabschluss haben

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Für diejenigen Mitglieder unserer Kasse, welche auf ihre Kosten baden, sind uns von verschiedenen Bade-Anstalten Vorzugspreise für Bäder aller Art zugewilligt.

Mitglieder, welche von dieser Vergünstigung Gebrauch machen wollen, können eine als Legitimation den Bade-Anstalten gegenüber erforderliche Mitgliedsbescheinigung an der Kasse, Heydenstraße 11, erhalten.

Magdeburg, den 15. Juni 1896.

Der Vorstand.

Am Sonnabend, den 20. Juni, abends 7 Uhr, findet im neu eingerichteten Garten des **Weissen Hirsch** ein

Konzert

des Musikvereins Freundschaft statt.

Ergebenst ladet ein

H. Meyer.

Billig. Spazierstöcke! Billig.

Empfehle meine große Auswahl Spazierstöcke zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Naturstöcke von 15 Pf. an, mit Horngriff von 1 Mk. an, mit Hirschhorngriff von 1.50 Mk. an.

Hochachtungsvoll

H. Prell, Berliner- u. Gr. Junkerstr.-Ecke.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Kunden meines so früh entschlafenen Mannes Paul Dietz mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich das

Barbier- und Haarschneide-Geschäft

in gewohnter Weise fortführen werde und bitte die geehrten Kunden, mich gütigst unterstützen zu wollen.

Anna Dietz geb. Hoppe.

Frau A. Rahe, Hebamme, wohnt Sudan, Grujanstraße Nr. 6. 1054

Homöopathie!

Meine überaus großartigen u. sensationellen Kuren zeigen von der Fortschrittlichkeit der von mir angewandten Methode. Selbst die veralteten Krankheiten sind in den allermeisten Fällen noch heilbar.

Visser, homöopath. Prakt. (Berater: Rasch) 967 Magdeburg, Jakobsstraße 3.

Rezeptsammel des Magdeburger Hochschullehrers

1. Küche Leipzigerstr. 37; 2. Küche S. J. Marktstraße 2; 3. Küche Schulstraße 31, Korb. Freitag: Grüne Bohnen mit Hammelfleisch Sonnabend: Saure Kartoffelsuppe mit Rippenspeck

Rezeptsammel der Hausärztin Schule des Damenvereins

Freitag: Bräuspuppe, grüne Erbsen, Brotweiz und Salzkartoffeln. Sonnabend: Bräuspuppe, Rindfleisch, Pfefferkornkaffee.

Standesamt.

Sudan, den 17. Juni 1896. Geburten: Anna, T. des Arb. Karl Haber, Karl, S. des Kellerers Johann Grotzke, Christian, S. des Drechlers, desgen. Christoph, Hofmann, Ewald Paul, unehelich. Todesfälle: Louise Freitag geb. Hübenthal, Witwe, 73 J. 29 J. 29 J. 9 Monate 9 Tage. Friedr., Witwe, 71 J. 9 Monate 24 T.

Sudan, den 17. Juni 1896. Geburten: Alfred, S. des Drechlers, Eduard, S. des Sattlers, Louis, S. des Arb. Ferdinand, unehelich. Christoph, S. des Tischlers, Eduard, S. des Schlossers, August, unehelich. Todesfälle: Lehnleiter August, 40 J. 7 Monate 16 T.

Sudan, den 17. Juni 1896. Angebot: Ehemaliger August, 26 J. 11 Monate 1. J. 46 J. 8 Monate 26 T. Bruno, S. des Schlossers, Carl, S. des Schlossers, 3 J. 8 Monate 17 T.

und Wagenbauer Friedrich Karl Schwanberg mit Bertha Auguste Emma Lopp. Geburten: Meta, T. des Handlmanns Wilhelm Danzer, Anna, T. des Arbeiters Karl Bey, Walter, S. des Klompfers Otto Köhler, Elise, T. des Tischlermeisters Robert Hilbe.

Todesfälle: Emma, T. des Arb. Friedrich Schaber, 8 J. 2 Monate 19 T. Albert, S. des Arbeiters Hermann Biefing, 3 J. 3 Monate.

Sabte, vom 1. bis 15. Juni 1896. Aufgebot: Bahnmesserei. Witten Hermann Christoph Louis Brandt in Witten und Anna Alwine Albertine Fröhlich in Salbte.

Geburten: Hermann Walter Wilhelm, unehelich, in Fernersleben, Wilhelm, S. des Tischlers Franz Dietrich in Fernersleben, Edmund, S. des Zimmermanns Friedrich Rosenbörner in Salbte, Alwin, T. des Landwirts Heinrich Heinicke in Salbte, Erich Otto, S. des Arb. Wilhelm Hedemann in Fernersleben, Anna Maria Auguste, unehelich, in Salbte, Walli Selma, T. des Arbeiters Franz Luther in Fernersleben, Karl, S. des Arbeiters Alwin Wendler in Fernersleben, Ella Alwin Frieda, T. des Arbeiters Friedrich Boigt in Fernersleben, Gertrud, T. des Drehers Robert Spott in Fernersleben, Ernst Otto Walter, S. des Tischlers Wilhelm Nabel in Salbte, Karl Walter, S. des Drehers Wilhelm Schulte in Salbte, Elisabeth Marianne Hildegard, T. des Maschinenbauers Theodor Steffen in Salbte, Kurt Ewald Walter, S. des Arb. Robert Franz Grimm in Fernersleben, Emma Vera Anna, unehelich, in Fernersleben, Gertrud Alice Frieda, T. des Tischlers Eduard Beletch in Fernersleben, Elisabeth Marie, T. des Zimmermanns Otto Kühn in Fernersleben, Walter Otto, S. des Arbeiters Otto Goldmann in Fernersleben.

Todesfälle: Schuhmachergehilfe Carl Badtke in Fernersleben, 18 J. 11 Monate 25 T. Arbeiter Friedrich Eduard Heintze in Salbte, 51 Jahre 3 Monate 8 Tage, Schlosser Friedrich Bomer in Fernersleben, 31 Jahre 9 Monate 8 Tage, Karl, S. des Arbeiters Albert Wendler in Fernersleben, 1 T. Magdalene Elisabeth Marianne, T. des Schlossers Wilhelm Adam in Fernersleben, 1 J. 27 T. Arbeiter Anton Parzberg in Salbte, 26 J. 11 Monate 9 T. Witten Louise Franz in Salbte, 46 J. 8 Monate 26 T. Bruno, S. des Schlossers Carl Goldmann in Fernersleben, 3 J. 8 Monate 17 T.

Halte Sprechstunden außer Sudenburg, Gr. Weg 121 I

von 8—9 Uhr vorm., 3—4 Uhr nachm.,

auch in Magdeburg, Große Schulstraße 4 I

täglich vorm. von 10—11 Uhr.

Dr. Hollweg, prakt. Arzt

Spezialist für Frauenkrankheiten und Vertreter der Naturheilkunde.

Zweites Früh-Konzert

der Sozialdemokraten Magdeburgs

Sonntag, den 21. d. M., morgens von 5 Uhr ab

im Garten zu Friedrichslust, Leipzigerstr.

Die Parteinossen und deren Angehörige werden gebeten, zahlreich zu betheiligen.

Der Vertrauensmann der Sozialdemokraten Magdeburgs.

Barbiere u. Friseure!

Öffentliche Versammlung

am Sonntag, den 21. d. M., nachmittags 3 Uhr, im Lokal des Herrn Grochman, Kleine Klosterstraße 15/16.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Gütliche Kollegen sind hierzu freundlich eingeladen. Der Einberufer.

Öffentliche Versammlung

der Kupferschmiede Magdeburgs u. Umgeg. am Sonntag, den 21. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr in der Central-Herberge, Kleine Klosterstraße 15/16.

Öffentl. Versammlung sämtlicher nichtgewerblicher, samir eket im Handelsgewerbe beschäftigten Hilfsarbeiter

am Sonnabend, den 20. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im Saale „Central-Herberge“ (Müllers Restauration), Döblichstraße 22.

Tages-Ordnung:

1. Berichtsetzung vom Kongreß der Handelskammer.
2. Wahl des Vertrauensmanns.
3. Wahl der Beiräte.
4. Beschlüsse.

Für Schuhmachermeister bringe meine Wasstepperei in erhellende Erinnerung. M. Klussmeyer, Fetschenmühlstraße 4.

Fleischhalle

1006 Alter Markt 25, wo ich den besten und billigsten Fleisch verkaufe. Jeden Freitag u. Sonnabend: Kalbfleisch 40, 50 u. 60 J. des Schweinefleisch 20, 25 und 30 J. 25.

1009 Sonnabend u. Sonntag frische Wurst u. Fleisch (auch gebraten) u. höchst schmackh. bei W. Wichmann, Neustadtstraße 11/12 Nr. 18.

Eichtige Maeter u. Arbeiter

haben besondere Beschäftigungen auf der Landstraße- und Waisen-Anstalt „Lechtzpringe“. Junger Mann, der sich im Fachbereich der Buchführung ausbilden möchte, ist in der Expedition der Buchführung Einverständnis mit dem Dienstherrn zu erlangen bei Richard, R. Korbach, Friedrichstraße Nr. 1.